

## 5. Medientipps

Von Rigo Baumann und Ina Hochreuther

### Literatur

#### Warum Fragen

Peter-Matthias Gede, Jens Rehländer (Hg.): Wer pumpt die Luft in die Paprika. rororo, 2006.

Rabbi Marc Gellmann, Monsignore Thomas Hartmann: Wie Buchstabiert man Gott? Carlsen, 1996.

Imke und Michael Meyer: Warum ist der Himmel blau? Moderne Verlags Gesellschaft, 1984.

Gerhard Staguhn: Wenn Gott gut ist, warum gibt es dann das Böse in der Welt? Hanser, 2006.

Dieter Thierbach: Warum gräbt der Maulwurf? Ullstein, 2004, 2. Auflage.

Dieter Thierbach: Warum juckt der Mückenstich? Ullstein, 2006.

#### Schöpfungsgeschichten

Die Göttin der Morgenröte. Schöpfungsmymen aus aller Welt. S. Fischer, 1986.

Jay Hosler, Kevin Cannon, Zander Cannon: Evolution. Die Entstehung des Lebens. Manhattan, 2013.

Martin Knowelden: Überlebenskünstler in der Tierwelt. Gerstenberg, 2010.

Barbara C. Sproul: Schöpfungsmymen der östlichen Welt. Eugen Diederichs Verlag, 1993

Benoit Reiss, Alexios Tjomas: Schöpfungsgeschichten der Welt. Patmos, 2006.

#### Bilderbücher

Lene Mayer-Skumanz, Janusz Stanny: Der Turm. Verlag St. Gabriel, 1991.

#### Weiterführende Literatur

Hans-Martin Barth: Dogmatik. Gütersloher Verlagshaus, 2008, 3. Auflage.

Andreas Benk: Gott ist nicht gut und nicht gerecht – Zum Gottesbild der Gegenwart. Patmos, 2012, 2. Auflage.

Norbert Dennerlein, Michael Meyer-Blanck (Hg.): Evangelische Glaubensfibel. Gütersloher Verlagshaus, 2006.

Friedemann Fichtl: Der Teufel sitzt im Chorgestühl. Verlag am Eschbach, 2002, 4. Auflage.

Margarete Luise Goecke-Seischab unter Mitarbeit von Frieder Harz: Christliche Bilder verstehen. Kösel, 2004.

Margarete Luise Goecke-Seischab, Jörg Ohlemacher: Kirchen erkunden Kirchen erschließen. Anaconda Verlag, 2010.

Corinna Mühlstedt: Christliche Ursymbole. Kreuz Verlag, 2009.

Antje Rösener, Birgit Neumann-Becker: Kirchenpädagogik. Kirchen öffnen, entdecken und verstehen. Ein Arbeitsbuch. Mit einer kunstgeschichtlichen Übersicht von Martina Sünder-Gaß. Gütersloher Verlagshaus, 2003, 4. Auflage.

Hartmut Rupp: Handbuch der Kirchenpädagogik: Kirchenräume wahrnehmen, deuten und erschließen. Calwer, 2005.

Otto Schönberger (Hg.): Physiologus. Reclam, 2001.

Jacobus de Voragine: Legenda Aurea. Die Heiligenlegenden des Mittelalters. Anaconda, 2008.

Christoph Wetzel: Christliche Symbole in der Kunst. Belser, 2009.

## Unterrichtsentwürfe

Christian Höger: Schöpfungsglaube und Evolutionstheorie. Zum Kreationismus in den Köpfen von Schülerinnen und Schülern. In: Sekundarstufe I+II, Themen im Religionsunterricht. Hrsg. v. Institut für Religionspädagogik der Erzdiözese Freiburg, 2009, 2. korr. Auflage 2013.

Patrick Grasser: Die Welt aus Gottes Händen – Schöpfungsglaube und Schöpfungsauftrag. Mit einem Memory zum Schöpfungsauftrag. In: Religion. Impulse und Materialien für die kreative Unterrichtsgestaltung. Raabits, November 2008

## Audiovisuelle Medien

### Schöpfung

#### Dangle

*Kurzspielfilm von Wolf-Rüdiger Schmidt als Web-DVD, 28 Min., Deutschland 1998, empfohlen ab 14 Jahren; downloadbar im Ökumenischen Medienladen in Stuttgart.*

Ein Mann wandert tagsüber auf dem Teufelsberg in Berlin und entdeckt ein Seil, das vom Himmel herunterhängt. Erstaunt betrachtet er das Seil, bis er der Versuchung erliegt, daran zu ziehen. Das Licht geht aus, es ist Nacht. Er zieht erneut und es ist wieder Tag. Mit steigender Begeisterung verwandelt der Mann in Sekunden Tag und Nacht. Doch dann geschieht etwas Unvorhergesehenes: das Seil fällt vom Himmel – unaufhörlich.

### **Götter wie wir**

6 Kurzfilme von Carsten Strauch, je 15 Min., Deutschland 2012, empfohlen ab 12 Jahren; downloadbar und ausleibar im Ökumenischen Medienladen in Stuttgart unter DVK1293.

Comedy-Serie, in der das göttliche Zweigestirn Inge und Renate mit den Problemen ihrer eigenen Schöpfung und den Tücken des himmlischen Alltags zu kämpfen haben. Dass die beiden weiblich und zu zweit sind, mag zunächst irritieren. Aus diesem Grunde haben sie sich für eine zeitgemäße Öffentlichkeitsarbeit entschieden. In ihrer 15-Minütigen TV Show widmen sich Inge und Renate unverkrampft und unkonventionell jeweils einem großen Thema der Menschheitsgeschichte: Adam und Eva, Vorstellungen von Gott, die Hölle, das Casting der Heiligen Drei Könige, die Wetterkrise bis hin zu Wundertaten Jesu. Neben Carsten Strauch und Rainer Ewerriem stehen Schauspieler und Comedians wie Christoph Maria Herbst, Michael Kessler, Natalia Avelon, Oliver Welke, Aykut Kayacik und Dieter Moor als Gaststars für die sechsteilige Comedy-Serie vor der Kamera. Strauch und Ewerriem selbst schlüpfen dabei in die unterschiedlichsten Charaktere, angefangen bei Inge und Renate über Gott, Moses, Noah, Balthasar oder Guido Belzebug bis hin zu Jesus.

### **Die Schöpfung**

Animationsfilm von Thomas Meyer-Hermann, 7 Min., Deutschland 1994; ausleibar im Ökumenischen Medienladen in Stuttgart unter VC884.

Das Sieben-Tage-Werk der Schöpfung in einer spielerischen Assoziationsfolge.

### **Urknall und Sternenstaub**

Dokumentarfilm von Philipp Trail, 6 Min., Deutschland / Großbritannien 2003, empfohlen ab 12 Jahren; downloadbar und ausleibar im Ökumenischen Medienladen in Stuttgart unter DVK159.

Das Universum hat einen Anfang, den die meisten Wissenschaftler heute als "Urknall" bezeichnen. Allerdings ist inzwischen deutlich geworden, dass das Urknall-Modell zahlreiche Fragen zur Entstehung des Kosmos ungeklärt lässt. Außerdem hat es erhebliche Konsequenzen für unser Weltverständnis, unsere menschliche Selbsteinschätzung im Kosmos, nicht zuletzt für unsere Kultur und die traditionellen Vorstellungen der Religion. Lässt sich der Urknall mit der jüdisch-christlichen Schöpfervorstellung vereinbaren?

Interessanterweise gehen neuere Publikationen über die Geburt des Universums von einer "fortschreitenden Schöpfung" aus. "Gott im Werden der Welt" lässt sich nicht wissenschaftlich nachweisen – wohl aber für jene nachvollziehen, die das Menschheitswissen der alten Religion mit unseren modernen wissenschaftlichen Erklärungsmöglichkeiten in Verbindung zu setzen verstehen. Sechs Naturwissenschaftler und ein Theologe werden zur Entstehung und Entwicklung der Erde befragt.

## **Islam u.a. Religionen**

### **Buddhismus in Deutschland**

Dokumentarfilm von Johannes Rosenstein, 26 Min., Deutschland 2011, empfohlen ab 14 Jahren; downloadbar und ausleibar im Ökumenischen Medienladen in Stuttgart unter DVK1071.

Buddhafiguren und Duftstäbchen sind hierzulande längst keine Besonderheit mehr. Wie aber darüber hinaus in Deutschland der Buddhismus von Menschen praktiziert wird, beleuchtet der Film. Ein Beispiel ist Holger. Früher ließ er keine Party aus, war immer auf der Suche. Erst der Buddhismus gab ihm eine spirituelle Heimat. Oder Oliver, der sich nach der Trennung von seiner Freundin gefragt hat, was letztendlich beständig ist. Im Buddhistischen Zentrum meditiert er zusammen mit anderen Jugendlichen und diskutiert über Themen wie Glaube, das Leben und die Liebe. Drei zusätzliche Filmclips beleuchten die Themen Meditation, Nirwana und das Lehrer- Schüler-Verhältnis im Buddhismus näher.

### **Glaube hat viele Gesichter**

3 Dokumentarfilme von Svenja Weber, Silke Stürmer, Ulrike Licht, Deutschland 2011, empfohlen ab 8 Jahren; ausleibar im Ökumenischen Medienladen in Stuttgart unter DVK1059 und erwerbbar unter [www.dvd-complett.de](http://www.dvd-complett.de).

Drei Kurzfilme zur Unterrichtseinheit "Glaube hat viele Gesichter" in der 4. Klasse der Grundschule: 1. "Alon und seine Bar Mizwa" (Buch und Regie: Svenja Weber, 10 Min.) – Im Judentum wird man mit 13 Jahren im religiösen Sinne volljährig. Alon ist in diesem Alter und steht kurz vor seiner Bar Mizwa, der Aufnahme in die Gemeinschaft der Erwachsenen. Er ist aufgeregt. Denn an diesem Tag liest er in der Synagoge vor der versammelten Gemeinde auf Hebräisch einen Text aus der Thora vor und hält eine kleine Ansprache. Danach wird mit Verwandten und Freunden in einem Restaurant groß gefeiert. / 2. "Clara und ihre Konfirmation" Buch und Regie: Silke Stürmer, 11 Min.) – Als Kinder entschieden die Eltern für sie und ließen sie taufen. Aber jetzt sind Clara und ihre Freunde Jugendliche. Mit ihrer Konfirmation entscheiden sie selbst, dass sie zu Gott und seiner Kirche gehören wollen. Der Film zeigt einen Konfirmationsgottesdienst und im Rückblick Momente aus der fast einjährigen Konfirmationszeit. Die Jugendlichen beteiligen sich an Workshops, essen und reden miteinander. Sie machen sich Gedanken über das Leben und ihren Glauben an Gott. / 3. "Mustafa und der Ramadan" Buch und Regie: Ulrike Licht, 9 Min.) – Nahezu erwachsen fühlt sich der dreizehnjährige Mustafa. Denn er macht zum ersten Mal wie die Großen beim Ramadan-Fasten mit. Vor Sonnenaufgang frühstückt die Familie zusammen. Dann wird erst wieder zwölf Stunden später, nach Sonnenuntergang, etwas gegessen und getrunken. Dazwischen liegt jeweils ein langer Tag. Wir sehen den Jungen am Samstag beim Besuch der Koranschule sowie beim Fußballspielen mit Freunden. Den Abschluss bildet nach einigen Wochen das muslimische Zuckerfest, bei dem mit allen Verwandten fröhlich gefeiert wird. – Auf der ROM-Ebene befindet sich umfangreiches Begleitmaterial: Bildergalerie, Lieder zum Mitsingen, Unterrichtshinweise, Hintergrundmaterialien, Info- und Arbeitsblätter.

### **Freiarbeit Islam**

Multimedia-CD-ROM von Friederun Rupp-Holmes, Deutschland 2002, empfohlen ab 12 Jahren; ausleibar im Ökumenischen Medienladen in Stuttgart unter CDR096.

Zusammenstellung der Ergebnisse verschiedener Arbeitsgruppen in der badischen Landeskirche zum Thema "Freiarbeit Islam". An insgesamt 14 Stationen können die Schülerinnen und Schüler Grundwissen über den Islam erwerben. Die 15. Station bietet Zusatz- und Forschungsaufgaben. Alle Materialien liegen im Word-97-Format vor. Die Themen: Das Leben Mohammeds / Moschee und Kirche / Der Koran / Islamischer Festkalender und Zeitrechnung / Islamische Lebensfeste / Die 5 Säulen / Glaubensbekenntnis / Gebet / Almosengeben / Fasten / Pilgerfahrt / Schleierfrage / Krieg und Frieden / Ausbreitung des Islam.

### **Die fünf Säulen des Islam**

Dokumentarfilm von Uwe Mönnighoff als Web-DVD, 29 Min., Deutschland 2007, empfohlen ab 12 Jahren; downloadbar im Ökumenischen Medienladen in Stuttgart.

Bei allen Unterschieden in Sitten und Gebräuchen haben die Muslime in aller Welt eine gemeinsame Grundlage ihre Glaubens: "Die fünf Säulen des Islam". Dazu gehören das Glaubensbekenntnis, das Gebet, das Fasten, die Armensteuer Zakat und die große Wallfahrt nach Mekka. In sechs Kapiteln stellt der Dokumentarfilm diese Fundamente und die Bräuche des Islam vor und beleuchtet ihre Hintergründe. Praktizierende Moslems führen zu den Schauplätzen ihres Glaubens.

### **Meine Beschneidung**

Kurzspielfilm von Arne Ahrens, Deutschland 2013, 17 Min., empfohlen ab 10 Jahren; downloadbar und ausleibar im Ökumenischen Medienladen in Stuttgart unter DVK1320.

Wenn es eines gibt, auf das der neunjährige Ümit so gar keine Lust hat, dann auf einen Ausflug mit seiner Familie in die Türkei. Erst recht nicht, wenn es um die Beschneidung geht, die dort auf ihn wartet. Ümit

vermisst seine Freunde in Deutschland, findet alle, vor allem seinen Cousin Haluk, blöd und fühlt sich total fehl am Platz. Aber Tradition ist Tradition, und so stellt sich Ümit seinen Ängsten. Aber nicht ohne sein Trikot von Mesut Özil!

### **Offen für alle – Kirche und Gottesdienst**

*Dokumentarfilm mit Spielteilen von Silke Stürmer, Deutschland 2007, 20 Min., empfohlen ab 10 Jahren, downloadbar und ausleibar im Ökumenischen Medienladen in Stuttgart unter DVK543 und erwerbbar unter [www.dvd-complett.de](http://www.dvd-complett.de).*

Zwei Mädchen flitzen auf ihren Cityrollern durch die Stadt. Johanna, die zu Besuch bei Klara weilt, wundert sich über die Architektur der Kirche, bei der zwei Türme durch eine Brücke verbunden sind. Die zwei beschließen, sich das Gotteshaus von innen anzuschauen. Stille empfängt sie drinnen. Dann aber hallen Orgelklänge durch den hohen Raum. Die Mädchen treffen auf den Kantor, der ihnen zeigt, wie dieses besondere Instrument Töne erzeugt. Dann schauen sie sich weiter um. Es gibt so viel zu entdecken in einer alten Kirche wie dieser, den Altar, die Kanzel, das Kirchengestühl, Grabplatten, den Taufstein. Die Kamera begleitet die beiden, während die Kommentirstimme vermittelt, dass in diesem Haus, dem Haus Gottes, Menschen willkommen sind, die beten oder einfach ein bisschen nachdenken wollen. Schließlich treffen Johanna und Klara auf den Kirchenführer, der St. Dionys in Esslingen am Neckar – denn da sind die beiden – in- und auswendig kennt. Er zeigt ihnen die Krypta und Reste der ursprünglichen Kirche, die hier vor 1300 errichtet wurde. Dabei bekommen sie ein wenig davon mit, wie sich die Geschichte der Kirchenbauten aus der des Christentums heraus entwickelte. Sie erkunden den Glockenturm und entdecken, auf welche biblischen Geschichten sich die vielteiligen Glasfenster der Kirche beziehen. In der Sakristei lernen sie die Pfarrerinnen kennen, die sich gerade für den Abendgottesdienst ihren Talar überstreift. Schließlich schwirrt den zwei Mädels der Kopf von all den Eindrücken und sie verabschieden sich. Der Zuschauer aber hat auf knapp gefasste und unterhaltsame Weise erfahren, was „Kirche“ eigentlich ausmacht.

### **Die Weltreligionen: Christentum, Judentum, Islam**

*3 Hörstücke von Axel Wostry, Irene Schuck, Deutschland 2009, 65 Min., empfohlen ab 12 Jahren; ausleibar im Ökumenischen Medienladen in Stuttgart unter CD400.*

1. Jesus von Nazareth und das Christentum: Warum war dieser vor zweitausend Jahren in Palästina als Auführer gekreuzigte Jesus so wichtig? Wie konnte aus der kleinen Freundesschar eines gescheiterten Wanderpredigers eine den Globus umspannende Religion mit derzeit zwei Milliarden Anhängern werden? Was hat dieser Jesus Neues in die Welt gebracht? Und was bedeutet es heute, Christ zu sein? 2. Das Judentum und die Sehnsucht nach einer gerechten Welt: Was ist eine "koschere" Küche mit ihren merkwürdigen Vorschriften? Was macht ein Rabbiner? Was geschieht in der Synagoge? Haben die Juden den Monotheismus erfunden? Warum schlafen strenggläubige Juden beim Laubhüttenfest eine Woche lang unter freiem Himmel, unter einem Dach aus grünen Zweigen? Die Folge berichtet über jüdische Familien, ihre Gebräuche und Glaubensüberzeugungen. 3. Ergebenheit in Gott – Der Islam: Was ist der Koran? Warum gilt er Muslimen als heilig? Wie verstand sich Muhammad – vor dem Hintergrund der südarabischen Gesellschaft um 610? Was ist die Scharia? Warum wird die Frage nach der Rolle der Frau im Islam auch innerislamisch so unterschiedlich diskutiert? Was muss man heute tun, um als Muslim zu gelten? Erläutert werden Zitate aus dem Koran und der islamischen Überlieferung.

**Internetlinks** (Stand 12.07.2014):

**Seiten zur Schöpfungsgeschichte im Islam**

<http://islam-auf-deutsch.de/islamische-geschichte/geschichte-der-propheten-ihrer-voelker/825-erschaffung-von-adam-und-eva>

<http://www.islamreligion.com/de/articles/1190/>

[http://www.way-to-allah.com/dokument/Die\\_Geschichte\\_von\\_Adam.pdf](http://www.way-to-allah.com/dokument/Die_Geschichte_von_Adam.pdf)

<http://www.wissen.de/adam-und-eva>

<http://www.islam-pedia.de/index.php5?title=Adam> Auf dieser Seite finden sich auch die im Film von Furkan erwähnten Größen und Altersangaben zu Adam und Eva.

**Vergleichend:**

<https://www.bibelwissenschaft.de/wibilex/das-bibellexikon/lexikon/sachwort/anzeigen/details/adam-und-eva-3/ch/7f27ad92a4116dab9c080228baa23b79/>

**Zum Buddhismus:**

Wie das Mädchen im Film erwähnt, wird im Buddhismus die Schöpfung als nebensächlich erachtet, weil der Fokus auf der Befreiung/Erlösung des Menschen aus dem ewigen Kreislauf der Geburten liegt.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Sch%C3%B6pfung>

**Unterrichtsentwürfe:**

Diverse weitere Unterrichtsentwürfe zum Thema Schöpfung und Materialien für Einzelstunden für GS und Sek. I z.B. im Lehrerforum [www.4teachers.de](http://www.4teachers.de) im Fach Religion.